

Berliner Actien-Gesellschaft

für

Centralheizungs-, Wasser- und Gas-Anlagen

(vormals Schaeffer & Walcker).

Mit der Sicherung des Friedens für das Deutsche Reich blüht der Deutsche Kunst- und Gewerbsfleiss neu empor; nirgends aber mehr, als in der industriellen Aufschwung begriffenen Hauptstadt des Deutschen Reiches.

Die bereits angebahnte engere Verbindung von Arbeit und Capital wird die reichsten Früchte zeitigen. In grossartiger Entfaltung treten schon jetzt die **Gewerbsunternehmungen** auf, welche die innigste Verbindung von **Arbeit** und **Capital** darstellen. Soweit diese die Kraft und das Leben Einzelner zu überdauern bestimmt sind, finden sie **in der Form der Actien-Gesellschaft** die vollkommenste rechtliche Grundlage.

Auf dieses Princip gestützt, haben sich die **Eisenbahnunternehmungen** in der überraschendsten Weise entwickelt, und auf derselben rechtlichen Grundlage vollzieht sich gegenwärtig die Umwandlung der grösseren industriellen Institute anderer Art zu einer gleichen segensreichen Entwicklung.

Diese Erwägungen sind für den Entschluss massgebend gewesen, das hieselbst unter der Firma Schaeffer & Walcker bestehende, schon im Jahre 1845 gegründete Fabrikgeschäft für Centralheizungs-, Gas- und Wasseranlagen in eine Actien-Gesellschaft umzuwandeln.

Dasselbe besteht aus dem Grundstück in der Lindenstrasse No. 19 mit einem Areal von 40,140 Quadratfuss, in welchem sich das Vorderhaus mit Seitengebäude und Wagenremisen, ferner ein grosses Comptoir und Lagerhaus mit angrenzendem Garten, sodann das grosse 240 Fuss lange und 40 Fuss tiefe Fabrikgebäude und Lager nebst einem Mustersaal, endlich drei grosse neu gebaute Fabrikräume, durchweg mit Oberlicht, sich befinden. Die Fabrik beschäftigt unter den tüchtigsten Meistern durchschnittlich 300 geschickte Arbeiter, welche auf Accord stehen. Die Maschinen, Utensilien und Hilfswerkzeuge, insonderheit die im Gange befindlichen 80 eisernen Drehbänke, die Blei- und Eisenpressen u. s. w. sind nach den neuesten Constructionen gefertigt. Die Fabrik verarbeitet jährlich über 12,000 Centner Metalle; die Fabrikate selbst, vor Allem die berühmten Bronzelustres, übertreffen durch Schönheit der Form und Preiswürdigkeit die gleichartigen Fabrikate französischer und englischer Concurrerenz; und darf die Fabrik daher mit Recht als die in ihrer Art renommierteste auf dem Continent bezeichnet werden. Hierzu kommt, dass das sehr bedeutende Warenlager an Rohmaterialien, an Blei- und Eisenrohr und Verbindungsstücken, ferner die sämtlichen ausstehenden Forderungen und folgerichtig die bisherige ausgedehnte und solide Kundschaft namentlich der Königlichen und Städtischen Behörden und Gasanstalten mit überlassen wird, endlich ein Schatz von Modellen, gefertigt nach den Entwürfen der vorzüglichsten Architekten. Die in den letzten Jahren besonders cultivirten Centralheizungen, welche für zahlreiche öffentliche Gebäude ausgeführt worden, werden voraussichtlich bei den Neubauten oder Umbauten immer mehr in Gebrauch kommen, weil sie die oft gerügten Ofenheizungen beseitigen und einem sehr fühlbaren Bedürfnisse in der angemessensten Weise Rechnung tragen.

Dies beweisen zur Genüge die schon jetzt von dem In- und Auslande, namentlich auch von der Russischen Regierung, eingegangenen zahlreichen neuen Bestellungen, welche insgesamt die Summe von 100,000 Thaler übersteigen.

Zu dem auf die Actien-Gesellschaft übergehenden Geschäfte gehört das bekannte, in der Leipziger Strasse, Ecke der Markgrafenstrasse belegene Detaillager, welches durch die Reichhaltigkeit, Gediegenheit und Preiswürdigkeit der Gegenstände als ein Musterlager bezeichnet werden darf; ferner eine Commandite in Königsberg in Preussen, begründet zur Versorgung des im Bau begriffenen Königsberger Wasserwerkes, sowie für die Gas- und Wasserleitungen der Provinz und für den, schon jetzt sehr bedeutenden, Absatz der Fabrikate nach Russland; endlich ein Commanditantheil an der Gasanstalt zu Wrietzen an der Oder.

Für die Prosperität des Unternehmens wird der Hinweis genügen, dass bei der bisherigen Geschäftsleitung ein Reingewinn von durchschnittlich jährlich **18 bis 20 Procent** erzielt worden ist, dass der Geschäftsgewinn schon vom 1. Januar d. J. auf die Gesellschaft übergeht und dass sich Herr Berthold Schaeffer bereit erklärt hat, die Leitung des Geschäftes, wie bisher, weiter zu übernehmen.

Das Actien-Capital ist auf 750,000 Thaler festgesetzt und zerfällt in 3750 Stück Actien über je 200 Thaler und bleibt der bisherige Inhaber Herr Berthold Schaeffer bei diesem Actien-Capital mit 200,000 Thaler theilhaftig. Der Rest von 550,000 Thaler in 2750 Stück Actien wird zur öffentlichen Betheiligung aufgelegt.

Berlin, im Juni 1871.

Das Gründungs-Comité.

Bedingungen

zur **Betheiligung auf 750,000 Thaler Actien**

(wovon bereits 200,000 Thaler al pari fest begeben sind)

der
Berliner Actien-Gesellschaft für Centralheizungs-, Wasser- und Gas-Anlagen.

1) Die Anmeldungen finden al pari am

Montag, den 19. und Dienstag, den 20. Juni d. J.,
 von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr

an den Cassen der unterzeichneten Firmen statt.

Bein & Co. in Berlin, Französische Strasse 28.
J. Mamroth in Berlin, Alte Leipziger Strasse 12.
Oppenheim & Co. in Berlin, Kronen-Strasse 24.
Barmer Bank-Verein Hinzberg Fischer & Co.
 in Barmen.

Heymann Oppenheim in Breslau.
Hermann Paderstein in Bielefeld.
Agentur der Weimarischen Bank in Chemnitz.
Gebrüder Herzberg in Cöthen.
Niederlausitzer Credit-Gesellschaft Zapp & Co.
 in Frankfurt a. O.

Albert Alex Katz in Görlitz.
A. Perls in Gleiwitz.

Simon R. Henriques in Hamburg.
Emil Werthauer in Hannover.
Schaeffer & Walker in Königsberg i. Pr.
Eduard Hoffmann in Leipzig.
E. Weinmann in München.
Bamberger & Co. in Mainz.
Magdeburger Bank-Verein Klincksieck, Schwarnert & Co. in Magdeburg.
Hirschfeld & Wolf in Posen.
Eduard Mamroth in Posen.
W. Kann in Potsdam.
S. Abel jun. in Stettin.
G. Sontheimer in Stuttgart.

2) Bei der Betheiligung sind 10 Procent des gezeichneten Betrages baar oder in courshabenden Papieren zu deponiren.
 3) Im Fall einer Ueberzeichnung tritt eine Reduction der gezeichneten Beträge ein.

Dieu est le Dieu.

Die „Voll-
 der allgemeine
 1871 an den
 von Friedrich
 die 1815 den
 den und bejagt
 deutschen Einb
 schon vorbereit
 eter nach dem
 18. Juni befin
 mungen, die an
 zenden bis zu
 für Brandenbu
 sammtdeutsche
 hof des De
 lichen Tage is
 in Berlin er
 wählenden S
 der Herrsch
 18. Juni 1875
 lang allein
 hschlein beu
 ihren Wal r
 Mit dem 18.
 räumlichen U
 in jenem die
 perweise eing
 ist 18 unmitt
 lichen Kämpfe
 nachfolgt des
 gungen ist
 wählenden W
 dass diese g
 heiligen Stä
 wählenden Ode
 bei Deutschla
 weder wachge
 weit worden i
 jeder des be
 heilungsfähig
 in lange geb
 Nation eine g
 e für möglich
 hat, der ger
 Deutschland i
 geringsten W
 Monaten wie
 Königsberg, u
 seinen Namen
 verknüpft fin
 gegenwärtigen
 Datum verleg
 Der „Köln
 18. Juni. B
 jagdlicher,
 Himmel diese
 politische Chr
 Wrenn, wo
 Kälte die De
 als Bedrücku
 wurden mit
 Eingriffe in
 gehen hat,
 wehren, wie
 stunde des
 schieden sich
 neutralisirend
 hat war her
 verlässt, doch
 wohn intern
 Schutz und
 bei des Bate
 höher Lohn
 den Gebüch
 aufzuhaben
 möglich gef
 hat er, einer
 welche die G
 Die officiell
 Grundzüge d
 wichen Beron
 der Willit
 Grundgründe
 vermagt wer
 handlung ber
 Theilen der
 gangenhand
 der Interess
 das seine
 zu entscheiden
 Ueber die se
 Kaufmannge
 pflügen Nat
 sondern der
 Löhnen, teime
 und Thorheit
 von Paris ei
 eine College
 hatte, auf
 und Amerik
 der Welt d
 figurieren for
 haitische Gelo
 pflügen Nat
 pflügen Nat
 verantwortl
 Tradit' U
 Beziehungen
 d' doch her
 vember 187
 sollen mit
 hängen so
 chichte Ein

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Börs. Ztg.“ erinnert ihre Leser aus Anlass der allgemeinen Sieges-Dankfeier des 18. Juni 1871 an den früheren Festtag des 18. Juni zur Zeit Friedrich Wilhelm III., den Tag der Schlacht bei Jena und Auerstedt...

von Oesterreich, dessen Erschöpfung seit dem letzten Kriege ihm geringe Aussichten bot. Er übertrug nur in Wien durch sein optimistisches Vertrauen auf die angeblich in der Bildung begriffene französische Armee von 300,000 Mann...

Deutschland eine seit Menschenaltern vergebens erstrebte Einheit errungen, sein Gebiet wirksam vor steter Angriffsgefahr gesichert, einen fürchterlichen Nachbar überwältigt, gebunden und zinsbar gemacht, und starke Städte, schöne Lände, die ihm lange entziffen waren, zurückerlangt...

Diese Einschlüsse sind entweder flüssig oder fest. Ueber erstere hat Herr Prof. Birtel bereits in einer neulichen Sitzung gesprochen, — die festen Einschlüsse aber können wieder entweder Glas- oder Krystalleinschlüsse sein. Die erbsenartigen finden sich der Natur der Sache nach, als ungeschlossene Reste der ursprünglich gluthflüssigen Gesteinmasse...

Der „Köln. Ztg.“ schreibt man aus Berlin, 18. Juni. Vor dem Glanz der heutigen Einzugfeier, die von dem ersten wolkenlosen Himmel dieses Monats beglückt war, muß die zeitliche Chronik des Tages zurücktreten. Der Moment, wo der Kaiser erschien, und in seiner Nähe die Felder dieser großen Zeit, war über alle Beschreibung ergreifend...

Der Telegraph berichtet über die Fortsetzung der Rede des Generals Trochu in der französischen Nationalversammlung, und unsern heimgekehrten siegreichen Heere werden diese Mittheilungen sicherlich nicht ohne Interesse sein. Namentlich werden die tapferen Belagerer von Paris es sehr originell finden, daß die deutsche Infanterie Herrn Trochu nicht genug im Feuer gewesen ist...

Aus der Rede Lord Russels im englischen Oberhause über den Washingtoner Vertrag ist folgender Passus erwähnenswerth: „Wobey wir obiges Zugeständniß der „Alabama“-Entschädigung machen, um die Bande unserer Freundschaft und Allianz mit Amerika zu stärken, so frage ich: Giebt es denn keine Freundschaftsbände zwischen uns und Preußen? Wenn es irgend eine Macht in der Welt giebt, deren freundliche Allianz für England von Bedeutung ist, so ist dies, so weit ich es verstehe, Deutschland.“

Herr Prof. Dr. Knop sprach über die Flußabläufe, speciell über den Abfluß des Nils. Die Flüsse reizen zur Zeit der Döckstut bedeutende Mengen thoniger Feinerde von den Ufern mit fort, und lassen dieselbe bei Ueberschwemmungen von Feldern und Wiesen wieder fallen. Die Erfahrung hat gelehrt, daß diese Niederschläge im hohem Grade fruchtbar sind, und daß sie eine vorzügliche Ackertrume bilden, wenn sie sich zu einiger Mächtigkeit anhäufen...

Ueber die schon mehrmals erwähnten retrospectiven Fassungen des Generals Trochu in der französischen Nationalversammlung bemerkt eine Correspondenz der „Köln. Ztg.“: Unter die eigenthümlichen, theilweise durchweg heroischen Auslassungen und Thorheiten, welche der frühere Gouverneur von Paris einging, gehört sicherlich, daß er und seine Kollegen während der Belagerung auf die Waise, auf die Unterstützung Oesterreichs, Italiens und Amerikas gerechnet hätten! Wie Amerika auf der Höhe der höchsten Rechnungen Frankreichs lagern konnte, ist schwer verständlich. Der amerikanische Gesandte in Paris, Herr Washburne, dessen sprachsche Rundgebungen zu Gunsten der französischen Republik nicht vergessen sind, mag dafür verantwortlich sein. Man kann sich indessen über Trochu's Unkenntnis in Sachen der auswärtigen Beziehungen Frankreichs nicht wundern. Er ging doch Herrn Thiers nicht besser, als er im November 1870 seine Rundreise an den europäischen Höfen unternahm. Man hat darüber vor Kurzem nachträglich noch diese und jene interessante Einzelheit gehört. Thiers hoffte wenig...

Zu dem Tages-Einzuge in Berlin sendet die „Londoner Times“ vom 16. Juni ihren Festzug nach Deutschland herüber, dem es an Wärme des Ausdrucks nicht fehlt. „Europa steht heute“, sagt sie, „den großen Triumph einer gerechten und edlen Sache. Im Laufe weniger Monate hat...

Naturforschende Gesellschaft. Aus dem Protokolle der Sitzung am 13. Juni. C.— Herr Professor Dr. Birtel sprach über die Mikrostruktur der Mineralien. Wie überhaupt die Anwendung des Mikroskopes in der Geologie erst in der jüngsten Zeit ihrem ganzen Werthe nach gewürdigt worden ist, so befindet sich auch das Studium der Mikrostruktur der Mineralien noch in seiner Kindheit. Und doch äußern die Resultate dieser Forschungen bereits den wichtigsten Einfluß auf die Gesamtgeologie und zwar namentlich auf deren petrogenetischen Theil...

Leipziger Preisstiefen. Leipzig, 18. Juni. Begünstigt von dem herrlichsten Wetter wurde gestern das zweite Leipziger Preisstiefen im neuen Schützenhause durch einen allgemeinen Commers würdig eingeleitet. Kurz nach 7 Uhr entwickelte sich in den schönen Anlagen ein ungebundenes frühliches Treiben, an welchem sich schon viele fremde Schützenbrüder beteiligten. Die Stimmung wurde durch die gelungenen musikalischen Leistungen der Niederösterreichischen Capelle noch erhöht; das Programm war ein gut gewähltes, namentlich fanden die Vorträge von Mitgliedern der Leipziger Liedertafel die allgemeinste Anerkennung. Nachdem die Begrüßung...

Berliner Actien-Gesellschaft

für

Centralheizungs-, Wasser- und Gas-Anlagen

(vormals Schaeffer & Walcker).

Mit der Sicherung des Friedens für das Deutsche Reich blüht der Deutsche Kunst- und Gewerbsfleiss neu empor; nirgends aber mehr, als in der industriellen Aufschwung begriffenen Hauptstadt des Deutschen Reiches.

Die bereits angebahnte engere Verbindung von Arbeit und Capital wird die reichsten Früchte zeitigen. In grossartiger Entfaltung treten schon jetzt die **Gewerbsunternehmungen** auf, welche die innigste Verbindung von **Arbeit** und **Capital** darstellen. Soweit diese die Kraft und das Leben Einzelner zu überdauern bestimmt sind, finden sie **in der Form der Actien-Gesellschaft** die vollkommenste rechtliche Grundlage.

Auf dieses Princip gestützt, haben sich die Eisenbahnunternehmungen in der überraschendsten Weise entwickelt, und auf derselben rechtlichen Grundlage vollzieht sich gegenwärtig die Umwandlung der grösseren industriellen Institute anderer Art zu einer gleichen segensreichen Entwicklung.

Diese Erwägungen sind für den Entschluss massgebend gewesen, das hieselbst unter der Firma Schaeffer & Walcker bestehende, schon im Jahre 1845 gegründete Fabrikgeschäft für Centralheizungs-, Gas- und Wasseranlagen in eine Actien-Gesellschaft umzuwandeln.

Dasselbe besteht aus dem Grundstück in der Lindenstrasse No. 19 mit einem Areal von 40,140 Quadratfuss, in welchem sich das Vorderhaus mit Seitengebäude und Wagenremisen, ferner ein grosses Comptoir und Lagerhaus mit angrenzendem Garten, sodann das grosse 240 Fuss lange und 40 Fuss tiefe Fabrikgebäude und Lager nebst einem Mustersaal, endlich drei grosse neu gebaute Fabrikräume, durchweg mit Oberlicht, sich befinden. Die Fabrik beschäftigt unter den tüchtigsten Meistern durchschnittlich 300 geschickte Arbeiter, welche auf Accord stehen. Die Maschinen, Utensilien und Hilfswerkzeuge, insonderheit die im Gange befindlichen 80 eisernen Drehbänke, die Blei- und Eisenpressen u. s. w. sind nach den neuesten Constructionen gefertigt. Die Fabrik verarbeitet jährlich über 12,000 Centner Metalle; die Fabrikate selbst, vor Allem die berühmten Bronzelustres, übertreffen durch Schönheit der Form und Preiswürdigkeit die gleichartigen Fabrikate französischer und englischer Concurrnz; und darf die Fabrik daher mit Recht als die in ihrer Art renomirteste auf dem Continent bezeichnet werden. Hierzu kommt, dass das sehr bedeutende Waarenlager an Rohmaterialien, an Blei- und Eisenerohr und Verbindungsstücken, ferner die sämmtlichen ausstehenden Forderungen und folgerichtig die bisherige ausgedehnte und solide Kundschaft namentlich der Königlichen und Städtischen Behörden und Gasanstalten mit überlassen wird, endlich ein Schatz von Modellen, gefertigt nach den Entwürfen der vorzüglichsten Architekten. Die in den letzten Jahren besonders cultivirten Centralheizungen, welche für zahlreiche öffentliche Gebäude ausgeführt worden, werden voraussichtlich bei den Neubauten oder Umbauten immer mehr in Gebrauch kommen, weil sie die oft gerügten Ofenheizungen beseitigen und einem sehr fühlbaren Bedürfnisse in der angemessensten Weise Rechnung tragen.

Dies beweisen zur Genüge die schon jetzt von dem In- und Auslande, namentlich auch von der Russischen Regierung, eingegangenen zahlreichen neuen Bestellungen, welche insgesamt die Summe von 100,000 Thaler übersteigen.

Zu dem auf die Actien-Gesellschaft übergehenden Geschäfte gehört das bekannte, in der Leipziger Strasse, Ecke der Markgrafenstrasse belegene Detaillager, welches durch die Reichhaltigkeit, Gediegenheit und Preiswürdigkeit der Gegenstände als ein Musterlager bezeichnet werden darf; ferner eine Commandite in Königsberg in Preussen, begründet zur Versorgung des im Bau begriffenen Königsberger Wasserwerkes, sowie für die Gas- und Wasserleitungen der Provinz und für den, schon jetzt sehr bedeutenden, Absatz der Fabrikate nach Russland; endlich ein Commanditantheil an der Gasanstalt zu Wrietzen an der Oder.

Für die Prosperität des Unternehmens wird der Hinweis genügen, dass bei der bisherigen Geschäftsleitung ein Reingewinn von durchschnittlich jährlich **18 bis 20 Procent** erzielt worden ist, dass der Geschäftsgewinn schon vom 1. Januar d. J. auf die Gesellschaft übergeht und dass sich Herr Berthold Schaeffer bereit erklärt hat, die Leitung des Geschäftes, wie bisher, weiter zu übernehmen.

Das Actien-Capital ist auf 750,000 Thaler festgesetzt und zerfällt in 3750 Stück Actien über je 200 Thaler und bleibt der bisherige Inhaber Herr Berthold Schaeffer bei diesem Actien-Capital mit 200,000 Thaler theilhaftig. Der Rest von 550,000 Thaler in 2750 Stück Actien wird zur öffentlichen Betheiligung aufgelegt.

Berlin, im Juni 1871.

Das Gründungs-Comité.

Bedingungen

zur Betheiligung auf 750,000 Thaler Actien

(wovon bereits 200,000 Thaler al pari fest begeben sind)

der

Berliner Actien-Gesellschaft für Centralheizungs-, Wasser- und Gas-Anlagen.

1) Die Anmeldungen finden al pari am

Montag, den 19. und Dienstag, den 20. Juni d. J.,

von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr

an den Cassen der unterzeichneten Firmen statt.

Bein & Co. in Berlin, Französische Strasse 28.

J. Mamroth in Berlin, Alte Leipziger Strasse 12.

Oppenheim & Co. in Berlin, Kronen-Strasse 24.

Barmer Bank-Verein Hinzberg Fischer & Co. in Barmen.

Heymann Oppenheim in Breslau.

Hermann Paderstein in Bielefeld.

Agentur der Weimarischen Bank in Chemnitz.

Gebrüder Herzberg in Cöthen.

Niederlausitzer Credit-Gesellschaft Zapp & Co. in Frankfurt a. O.

Albert Alex Katz in Görlitz.

A. Perls in Gleiwitz.

Simon R. Henriques in Hamburg.

Emil Werthauer in Hannover.

Schaeffer & Walker in Königsberg i. Pr.

Eduard Hoffmann in Leipzig.

E. Weinmann in München.

Bamberger & Co. in Mainz.

Magdeburger Bank-Verein Klincksieck, Schwarnert & Co. in Magdeburg.

Hirschfeld & Wolf in Posen.

Eduard Mamroth in Posen.

W. Kann in Potsdam.

S. Abel jun. in Stettin.

G. Sontheimer in Stuttgart.

2) Bei der Betheiligung sind 10 Procent des gezeichneten Betrages baar oder in courshabenden Papieren zu deponiren.

3) Im Fall einer Ueberzeichnung tritt eine Reduction der gezeichneten Beträge ein.

Siehe zwei Seiten.

No 17
Tagesg
Die Hoff
der allgemeine
1871 an den
Herr Friedrich
1815 den
den und bejeg
zwischen Einp
then vorbereit
der nach dem
15. Juni bestr
ungen, die an
reihen bis zu
für Brandenbu
Deutschschla
heit des De
berem Tage
in Berlin er
berghausen
berghausen
15. Juni 1875
berg allein
berthold Schae
erth Wal r
Mit dem 18.
rückwärtigen
in jenem an
periode einget
st bis unmit
Werten Rümpf
nigefühl des
gegangen ist,
wogegen die
von die g
welchen Stä
Wälsche Obe
die Deutschla
weder wadge
acht worden
zuer bei d
Steinengefäß
in Länge gel
kation eine
für möglich
bet, der ge
Deutschland
erungen W
Konten wi
Steinrück,
seinen Name
verfügt sin
gegenwärtigen
Datum verle
Der „Allg
18. Juni. Z
uschiefer,
Dumel die
politische Ch
Konten, w
Kübe die H
die Beförde
werden mit
Zugestiege
grüben hat,
wehren, wie
Freude des
studen sich
beutrisches
ist vor be
berührt, das
nach unter
Euch und
bei der Ba
Wächter Leh
den Gebüch
rückwärtigen
Kühlung ge
bei er eine
wäre die G
Die offic
Ordnung
wischen Ber
der Willi
Grenzgebiete
vereinigt so
Landtage be
Theilen der
gehörtustan
der Innere
und seine
zu entlede
Ueber die
Kaufmann
Herrn H
tendent de
Löhnen, tein
und Thorst
von Paris
eine Colly
Galle, auf
und Ameri
der Riffe
figuriren tr
tarische Ge
Wärsenhof
Herrn H
verantwort
Trochu's
Beschung
st doch H
November 18
Herrn u
Kartem z
schne G

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Allg. Ztg.“ erinnert ihre Leser aus Anlass der allgemeinen Sieges-Dankfeier des 18. Juni 1871 an den früheren Festtag des 18. Juni zur Erinnerung an die Schlacht...

von Oesterreich, dessen Erschöpfung seit dem letzten Kriege ihm geringe Aussichten bot. Er übertrug die Leitung der Angelegenheiten in der Bildung der französischen Armee von 300,000 Mann...

Deutschland eine seit Menschenaltern vergebens erstrebte Einheit errungen, sein Gebiet wirksam vor steter Angriffsgefahr gesichert, einen fruchtbareren Nachbarn übermächtig, gebunden und jähbar gemacht...

Diese Einschlüsse sind entweder flüssig oder fest. Ueber erstere hat Herr Prof. Zittel bereits in einer neulichen Sitzung gesprochen, — die festen Einschlüsse aber können wieder entweder Glas- oder Krystalleinschlüsse sein.

Der „Allg. Ztg.“ schreibt man aus Berlin, 18. Juni. Vor dem Glanz der heutigen Einzugfeier, die von dem ersten wolkenlosen Himmel dieses Monats begünstigt war, muß die politische Chronik des Tages zurücktreten.

Der Telegraph berichtet über die Fortsetzung der Rede des Generals Trochu in der französischen Nationalversammlung, und unsern heimgekehrten siegreichen Heere werden diese Mittheilungen sicherlich nicht ohne Interesse sein.

Aus der Rede Lord Russels in englischen Oberhaufe über den Washingtoner Vertrag ist folgender Passus erwähnenswert: „Wosern wir obiges Zugeständnis der „Alabama“-Entschädigung machen, um die Bande unserer Freundschaft und Allianz mit Amerika zu stärken, so frage ich: Wie es denn keine Freundschaftsbände zwischen uns und Preußen? Wenn es irgend eine Macht in der Welt gibt, deren freundliche Allianz für England von Bedeutung ist, so ist dies, so weit ich es verstehe, Deutschland.“

Herr Prof. Dr. Knop sprach über die Flußablänge, speciell über den Abgang des Nils. Die Flüsse reihen zur Zeit der Hochfluth bedeutende Mengen thoniger Feinerde von den Ufern mit fort, und lassen dieselbe bei Ueberschwemmungen von Feldern und Wiesen wieder fallen.

SLUB Wir führen Wissen.

Naturforschende Gesellschaft. Aus dem Protokolle der Sitzung am 13. Juni. C.— Herr Professor Dr. Zittel sprach über die Mikrostruktur der Mineralien.

Leipziger Preisstücken. I. Leipzig, 18. Juni. Begünstigt von dem herrlichsten Wetter wurde gestern das zweite Leipziger Preisstücken im neuen Schützenhause durch einen allgemeinen Commerc würdig eingeleitet.

Kurz nach 7 Uhr entwickelte sich in den schönen Anlagen ein ungebundenes fröhliches Treiben, an welchem sich schon viele fremde Schützenbrüder beteiligten.

der Anwesenden durch den Vorsitzenden Herrn Trietschler erfolgt, auch das erste Commerciodien...

Unter Musik und Gesang verließen nach Beendigung der Vorstellung die Anwesenden noch lange...

Städtische Fragezeichen aus Dresden.

Das Leipziger Tageblatt hat früher mehrfach der Dresdner Wasserfrage Aufmerksamkeit geschenkt...

Die eigentümliche Behandlung dieser und anderer Finanzfragen in derselben Sitzung gibt nun der „Const. Zig.“...

Werkzeuge, ihre aus tieffter Ueberzeugung hervorgegangenen richtigen Urtheile, bei Motivierung der...

Schöne Aussichten, wenn man die Ausgaben arglos im Voraus bewilligt hat.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 18. Juni. Der „Reichsanzeiger“ meldet amtlich, dass Se. Majestät der Kaiser dem Capellmeister Reinhold...

* Leipzig, 18. Juni. In der gestern Abend stattgefundenen außerordentlichen General-Versammlung der hiesigen Turnerfeuerwehr...

* Leipzig, 18. Juni. Mit der Thüringer Bahn kamen gestern Abend wiederum einige 70 Mann sächsische Reconvaleszenten...

— In vergangener Nacht betraf auf der Alexanderstraße der Nachtwächter einen Studenten darüber, wie derselbe die Tafel, welche das Forhandensein eines Wasserpostens...

Verschiedenes.

— Eine Bekanntmachung des Generalpostamts über vermehrte Postverbindung mit Mittel- und Süd-Amerika besagt folgendes: Von dem Oberpostamt in Hamburg...

nach St. Thomas, Ankunft am 15. jeden Monats, nach La Guayra und Caracas, Ankunft am 17. jeden Monats...

— Eine unerhört ruhmlose, verdächtige That wurde am 15. d. Monats auf dem Bahnleise der sächsisch-schlesischen Bahn...

— Um geachtet zu werden, hat man nur nach Oesterreich-Längarn zu gehen und sich gelegentlich mit dem Orden der eisernen Krone dekorieren zu lassen...

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitätssternwarte zu Leipzig vom 11. Juni bis 17. Juni 1871.

Table with 10 columns: Tag u. d. Beobachtung, Richtung, Barometer in vacuo, Lufttemperatur, Thermometer, Psychrometer, Windrichtung, Stärke, Beschaffenheit des Himmels.

*) Vormittags 9 Uhr einzelne Regentropfen; Mittag: Regen; Nachmittags und Abends Regen. *) Früh 8 Uhr; am Tage und Abends Regen. *) Nachts und früh Regen; Vormittags Regen; Nachmittags bis 5 Uhr Regen. *) Früh Nebel. *) Nachts 11 Uhr Wetterleuchten in West.

F. F. Jost, Leipzig, Grimma'scher Steinweg Nr. 4. 1 Treppe, nach der Post. Verkauf von Uhren unter englischer Garantie...

Strickgarne in Baumwolle etc. empfiehlt billigst Walter Naumann, Ecke der Schloßgasse. Peterstr. 27.

Brillen v. Gold, Silber u. Stahl, des Vortragens und Nummer von 20. O. H. Heder, Optiker, Kaufhalle am Markt, im Durchgang.

Alle Sorten Nähmaschinennadeln empfiehlt billigst Rudolph Ebert, 9 Thomagäßchen Nr. 9.

Die Spiegel-Manufactur von Rob. Syratschick, 13. Wintergartenstraße 13. empfiehlt ihr reichhaltiges Lager...

Prämien zu Schul- u. Sommerfesten in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen empfiehlt F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.

Zu Verloosungen, Vogelschiessen, Schulfesten etc. empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt billigen Preisen. Wilh. Kirschbaum, Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

Bierseidel mit Affenside- oder Silberbeschlag in einfacher wie elegantester Ausfertigung, complete Services (Krug, Gläser, Flaschen) empfiehlt billigst F. A. Lindner, Peterstr. 3, nahe am Markt.

Angels, Angelhaken, Angelröste, Angelstöcke, Geduld-Säfen, künstliche Fliegen etc. empfiehlt in größter Auswahl billigst Rudolph Ebert, 9 Thomagäßchen 9.

Schablonen zum Vorzeichnen der Wäsche in goth. u. engl. Schrift empfiehlt Minna Kuschbach, Reichstraße 55.

Schwammbeutel, Bademühen u. Seifen-Dosen empf. billigst Louise Zimmer, Thomagäßchen Nr. 2.

Vlaidriemen, Reiseecessaires, Trüfker etc. empf. billigst Louise Zimmer, Thomagäßchen Nr. 2.

Schwarzen Schmutz, als: Brodes, Ohrringe, Kopfnadeln, Medaillons, Umbänder etc. empfiehlt billigst Louise Zimmer, Thomagäßchen Nr. 2.

Oberhemden 15 Grimma'sche Strasse 15 Wäschefabrik. Läufer und Strecken, sowie Wölbesiegel, Chamotteziegel, Wasserleitungsröhren, Abtrittschloten und Trainirohre etc. Louis Schlegel, Braustraße 2.

Artikel für die Reise in grösster Auswahl.

Hand- u. Reisekoffer in Leder u. Segeltuch, Eisenbahn-, Hand- u. Couriertaschen in Segelleinen, Stoff u. echtem Juchten, Eisenbahn-Reisebett zum Zusammenlegen in Etuis nur 3 Pfd. wiegend, Sitz- u. Halskissen, Plaids, Reisedecken, Schwammbeutel, Riemen, Reiseschuhe, Gamaschen, im Magazin von

Theodor Pfissemann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.



Mein Wiener Schuh-Lager

Herren, Damen u. Kinderstiefeln auf's Reichhaltigste assortirt.
Heinr. Peters,
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

En gros- und en détail-Verkauf

von eleganten und dauerhaftesten **Sonnen- u. Regenschirmen** zu bekannten billigen Preisen.
Filiale von **Alex. Sachs aus Köln a. Rh.**
Nr. 1 Barfußgäßchen Nr. 1 bei **Julius Lewy.**
Alle Reparaturen werden rasch und bestens gefertigt.

Kohlen-Handlung

von **J. F. Richter, 4, Nürnberger Straße 4,**
empfiehlt sich dem geehrten Publicum mit bester **Zwickauer Steinkohle, Pechstücken, a Scheffel 18 Ngr.,** und **Knorpelkohle a 16 „** und **böhm. Patent-Brunkohle a 13 „** frei ins Haus; auch werden ganze, halbe, Viertel-Centner bei äußerst soliden Preisen abgelassen.

Mein grosses Lager

Corsets: a Stück 10, 15, 20, 25 „, 1, 1 1/2, 1 3/4, 1 1/2, 1 3/4, 2 „ u. c.
Nieder und Leibchen: a Stück 6, 9, 12 1/2, 17 1/2 „ u. c.
in vorzüglichem Façon u. accuratem Fabrikat, sowie **Mecaniques:** a Paar 2, 3, 3 1/2 „, elastisch, Prima-Sorte, empfiehlt sich in jedem Maße, weiß und couleurt.
M. A. Lorenz,
Hainstraße 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Altenburger Graukalk

ist täglich frisch zu haben, sowie **Portland-Cement.**
Louis Schlegel, Braustraße 3.

Oberhemden nach Maass

Ferd. Krausse, Reichstr. 48.
14. Nicolalstrasse 14.
Garne, Posamentir- und Strumpfwaaeren.
C. W. Fischer.

Neues Pferdeheuen.

60 Ctr. süßes Pferdeheu, welches keinen Regen bekommen hat, ist zu verkaufen u. kann im Laufe dieser Woche abgehahren werden.
Anton Fischer jun., Grimm. Str. 24.

Reichste Auswahl Cordonnet-Fransen

empfiehlt zu billigsten Preisen **A. Steiniger.**

Gebrannten Kaffee

pr. Pfd. 14 Ngr. von wirklichem delicatem Geschmack empfiehlt **Hugo Weydling,** im inneren Barfußgäßchen Nr. 2.

Handschuhe

in Glace u. Waschleder, Seide, Zwirn u. Goldfäden, Gravatten und Schlipse in nur guten Stoffen, Posamentir- u. Strumpfwaaeren empfiehlt in reicher Auswahl billigst **Michael Weger, Rochs Hof.**

Neues Provenceroil

das Beste, a Bout. 20 „, a Hl. 12 „ empfiehlt **Gothelf Kühne,** Veterenstraße 43.

Franz Wölcke,

Carlstraße 7c.
Lager von Thonröhren, Steinplatten u. Marmorfliesen.
Grösste Auswahl. Billigste Preise.



Bier-Niederlage

von **Gustav Keil, Hainstraße Nr. 2,**
hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft frei ins Haus **Böhmisches Bier 1 1/2 Hl. 1 Tblr. 5 Ngr., 2 1/2 „ Hl. 1 Tblr.**
Bayerisches Bier 1 1/2 Hl. 1 Tblr. 5 Ngr., 2 1/2 „ Hl. 1 Tblr.
Dresdner Waldschlößchen 1 1/2 Hl. 1 Tblr., 2 1/2 „ Hl. 26 Ngr.,
in Gebinden zu Brauereipreisen. Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden ist in der Centralstraße Nr. 10 eine Filiale errichtet.

Verkauf von Baumaterialien.

Bei der von der unterzeichneten Anstalt für ihren Neubau an der Goethestraße bestellten Bauverwaltung werden schon jetzt Gebote auf die bei dem Abbruch des Georgenhausens zu gewinnenden Baumaterialien an Holz, Dachsteinen, Thüren, Fenstern, Eisentheilen, Dachrinnen u. s. w. angenommen. Nähere Auskunft wird in dem Bureau der Bauverwaltung, Arbeitshaus für Freiwillige II. Etage erteilt.
Leipzig, den 12. Juni 1871.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

f. Maitrank
empfiehlt a Hl. 7 1/2 „
L. A. Kahleiss, Schützenstraße 4.

Spargel

täglich frische Sendung.
Triebhülle Hainstraße Nr. 28
L. A. Neubert.

Stockfisch-Verkauf. Frisch und rein gewählter Stockfisch ist von jetzt an in vorzüglicher Waare zu haben. **J. F. Dreppig,** Wassermarkt 9, Marktags am Stand b. g. Brunnen.

Verkäufe.

Zu verkaufen ist ein großer Eckbauplatz an der Blücherstraße mit 75 Ellen Straßenfronte. Näheres bei dem Herrn Control. Hammer im Hallschen Thor.
Ein Bauplatz im Zeiger Viertel, Leipzig, von ca. 1900 Ellen Inhalt ist billig zu verkaufen. Adressen unter B. H. 500. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ritterguts-Verkauf.

Ein Rittergut wird verkauft für 55,000 „ u. es wird ein Hausgrundstück als Zahlung mit angenommen. Das Nähere zu erfahren durch **C. Preisner** in Wurzen.

Ein kleines Hausgrundstück in frequenter Straße am Hopfplatz soll für 7600 „ wegen Fortzug verkauft werden. Auch werden Hypotheken als Zahlung mit angenommen. Offerten sind unter Ch. G. H. bei Herrn Otto Kiemm, Univstr. abzugeben.
Ein in der Dresdner Vorstadt hier gelegenes Haus, bestehend aus Parterre, drei Etagen und Seitengebäude, mit Garten, in sehr guter Lage, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **Adv. Julius Berger,** Reichstraße 1.

Zwei Häuser in Mehlstraße sind unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch **Adv. Piehler,** Brühl 58.
Häuser u. Geschäfte zu verkaufen. Nachweis unentgeltlich Burgstraße Nr. 7, 1. Etage.

Zu verkaufen ist krankheitshalber ein in der besten Mehlstraße gelegenes Producenten-Geschäft mit guter Kundschafft.
J. Sager, Markt 6, Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen.

Eine schwungbaste Bäckerei mit vollständigem Inventar, in der Zeiger Vorstadt, ist verhältnismäßig sofort billig zu verkaufen. Näheres Große Windmühlenstraße 41 bei Herrn Welz.
Ein flottes **Barbiergeschäft** in Altendorf mit vollständiger Stubeinrichtung und andern Inventar ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn Chirur. Jursch, Leipzig, Brühl 77.

Antonius & Hieronymus fratres
Amati Andreas Pini Cremonensis 1653.
Eine echte Bratsche mit obigem Inbaltzettel von unübertrefflichem Tone und gut conservirt für 250 „ zu verkaufen.
Anfragen befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Halle a. S., Gr. Berlin 11**
1 gute Geige, 1 Flügel und 1 bequemer Fahrstuhl sind zu verkaufen Wänzgasse 18, I.
Billig zu verkaufen ein gebr. Sopha und ein runder Tisch Georgenstr. 22, S. G. links part.

Zu verkaufen sind Umzugs halber billig Kleiderschrank, Schreibpult, runder Tisch, Strohmatten, kupferner Waschkessel, Bilder Reichstraße Nr. 2, 3. Etage.
Einige Kleidungsstücke, Uhren und Hausgeräth billig zu verkaufen Ritterstraße 2 I.

Beachtenswerthe Offerte.

Preiswürdig zu verkaufen eine Partie **Prima-Zink (Gravit) Blechtafeln** im Format von 54 1/2 zu 79 1/2 Centr und 4 1/2 Minir bid. Angebote sub Z. O. 751. befördern die Herren **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.
Kutschwagenverkauf. 2 Vorderer, 2 Coupé, 2 Chaisen, 1 Halbberdter, 1 Bread und 1 Omnibus für Hotel Tauchaer Straße Nr. 8.

Neue Droschken

zu verkaufen bei **Jackel, Beberstraße Nr. 27, Berlin.**

Für Ingenieure u. S. W.

billig zu verkaufen ein **Reiszug** mit 13 Ritzeln und Zubehör Ritterstraße Nr. 7, III.
Ein kleiner hübscher Hund ist mit Sternzeichen billig zu verkaufen bei **K. Böhm, Gerberstr. 10, H. I.**
Zu verkaufen ist ein **Wischer**, 1 Jahr alt, bei **Wilh. Böttiger, Schleiermstr, Reichstr. 55.**



170.

Haustandvermietung. Schrank und Gasbeleuchtung, auf die Zeit...

Für Tischler. Einem jungen Mann, der sich etablieren will...

Zu vermieten hat Logis 3, versch. Preisen...

In Buchhändlerlage, Thalfstr. 31. Eine große geräumige Parterre-Localität...

Nürnberg Straße 2. Die geräumige Parterre-Localität zu vermieten...

Zu meinen neuerbauten Häusern in der Gartenstraße...

Michaels zu vermieten eine gute Etage, Preis 300 Thlr., Nürnberg...

Zu vermieten. In dem neugebauten Hause Nr. 12/13 an der...

Zu vermieten. In dem neugebauten Hause Nr. 12/13 an der...

Zu vermieten. In dem neugebauten Hause Nr. 12/13 an der...

Zu vermieten. In dem neugebauten Hause Nr. 12/13 an der...

Zu vermieten. In dem neugebauten Hause Nr. 12/13 an der...

Zu vermieten. In dem neugebauten Hause Nr. 12/13 an der...

Zu vermieten. In dem neugebauten Hause Nr. 12/13 an der...

Zu vermieten. In dem neugebauten Hause Nr. 12/13 an der...

Zu vermieten. In dem neugebauten Hause Nr. 12/13 an der...

Zu vermieten. In dem neugebauten Hause Nr. 12/13 an der...

Zu vermieten. In dem neugebauten Hause Nr. 12/13 an der...

Zu vermieten. In dem neugebauten Hause Nr. 12/13 an der...

Zu vermieten. In dem neugebauten Hause Nr. 12/13 an der...

Zu vermieten. In dem neugebauten Hause Nr. 12/13 an der...

Zu vermieten. In dem neugebauten Hause Nr. 12/13 an der...

Zu vermieten. In dem neugebauten Hause Nr. 12/13 an der...

Zu vermieten. In dem neugebauten Hause Nr. 12/13 an der...

Zu vermieten. In dem neugebauten Hause Nr. 12/13 an der...

Zu verm. ist eine m. Stube u. Kammer, und zugleich 1 Schlafstelle, Tauch. Str. 2, IV. m. Th.

Zu vermieten. Eine freundlich meubl. Stube mit Schlafstube...

Ein fein meubl. gr. Wohn- u. Schlafz. Zimmer ist zu verm. an 1 oder 2 Herren...

Ein meubl. Stube mit Schlafst., meßfrei, gutes Matratzenbett, Saal- u. Hausschl. ist z. 1. Juli zu vermieten...

Zu vermieten 1 freundl. gerumeubl. Stube Burgstraße Nr. 8, 2. Etage vornheraus.

Zu vermieten z. 1. Juli 2 meubl. Stuben Saal- u. Hausschl., separ. Eing., Gartenansicht, meßfrei, Centralstraße 14, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ein gut meublirtes Zimmer vornheraus Sternwartenstraße 18 B, II. rechts.

Zu vermieten 2 fein meublirte Zimmer, zusammen oder getrennt, Windmühlenstr. 41, II. r.

Zu vermieten ist 1. Juli eine gr. fe. meubl. Stube, wenn erw. mit Pension, Koffstraße 7 b, 4. Etage.

Universitätsstraße 17, 2. Etage ist eine gut meubl. Stube an einen Herrn logisch zu vermieten.

Ein sehr freundliches, hübsch meubl. Zimmer ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten...

Zu vermieten ist 1 freundliche Schlafstelle Pleißengasse Nr. 9 a, im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche, meubl. Stube als Schlafstelle für Herren...

2 freundl. Schlafstellen stehen offen mit Saal- u. Hausschl., nicht Dach, Poststraße 15, 4 Trepp.

Ein Schlafstelle ist offen für einen jungen Menschen Neumarkt Nr. 10, 4 Treppen.

In einer Stube sind 2 Schlafstellen offen Burgstraße Nr. 5, 1 Tr., bei A. Hoffmann.

Ein sep. Stube m. S. u. H. Schl. ist als Schlafst. zu verm. Peterssteinweg 11, Seitengeb. links 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Nürnberg Straße Nr. 25, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer separaten Stube Reudnitz, Gemeindestraße 35, 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einer kleinen Stube Webergasse 7, 1 Treppe links.

Offen ist für einen sol. Herrn eine freundl. Schlafstelle Täubchenweg 4, 3 Tr. r., Dreßd. B.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle f. Herren Bayerische Straße Nr. 7c, 1 Treppe vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle f. Herren Hospitalstraße Nr. 43, im Hofe 3 Treppen links.

Offen sind 2 freundl. Schlafst. in einer Stube für anständige Herren. Zeitzer Str. 20a, III r.

Offen ist eine Schlafstelle in separater Stube für Herren Neulirchhof Nr. 33, 4 Treppen.

Offen steht eine Schlafstelle für Herren Str. Windmühlenstraße 15, im Hofe rechts 2 Trepp.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Nicolaistraße 14, Hof rechts 1 Treppe bei Kirsten.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn vornheraus, separater Eingang, Haub- und Saalschl., Erdmannstr. 9, Eing. Nr. 10, S. L. II.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen vornh. Reudnitz, Leipziger Straße 15, 1 Tr. l.

Offen sind für anständ. Herren zwei freundl. Schlafstellen Täubchenweg Nr. 4, part. links.

Dampfschiffahrt. Leipzig, Abfahrt Nachmittags 1/2 3, 1/2 4, 1/2 5, 1/2 6, 1/2 7, 1/2 8 und 1/2 9 Uhr. Magwig, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8.

Schützenhaus. Heute Concert von der Capelle unter Direction des Herrn Büchner im Trianongarten.

Theater-Terrasse. Heute Abend von 8-11 Uhr Concert. Petzoldt & Nelböck.

Esche's Restauration und Kaffegarten. Heute Montag erstes großes Garten-Concert.

Pantheon. Heute Garten-Concert. Dabel emfiehlt Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Restauration zur Centralhalle. Schlachtfest empfiehlt für heute.

Schillerschlösschen. Heute Montag Schlachtfest. C. Müller.

Zum Helm in Eutritzsch. Heute Schlachtfest. Silberba.

Waldschlößchen zu Gohlis. empfielt für heute Allerlei. Speckfuchen.

Speckfuchen. Heute von 10 Uhr Speckkuchen. Heute Allerlei.

Garçon-Logis.

Ein gut meublirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht kann logisch oder vom 1. Juli bezogen werden Thalfstraße Nr. 9, 2. Etage rechts.

Ein gesunde Garçonwohnung, Stube u. Kammer, beides im Garten gelegen, ist zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 10, 2. Et. rechts.

Garçonlogis einf. meubl. Zimmer m. S. u. S. Schl. u. verm. Moritzstr. 6, hohes Part. l. n. d. kath. Kirche.

Ein hübsches comfortables Garçon-Logis in 1. Etage der Poststr. mit Aussicht auf Hauptplatz zu verm. Näh. Goethestr. 5 i. Eingangsgl.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçon-Logis mit Hausschl. an 1 oder 2 Herren Hauptstraße Nr. 12.

Ein gut meubl. Erkerzimmer nebst Alkoven, meßfrei und mit Saal- und Hausschlüssel, ist sofort an einen oder zwei Herren billigst zu vermieten Grimma'sche Straße 12, 3. Et.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundliches gut meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer Weststraße 19, 2. Etage rechts.

Zu verm. ist ein gut meubl. Zimmer mit oder ohne Bad. m. S. u. S. Schl. Eiferstr. 30, III. r.

Zu vermieten am Rönigplatz Nr. 14 parterre ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet. Das Nähere daselbst rechts zu erfragen.

Ton-Halle.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 1/8 Uhr. C. A. Möritz.

Leipziger Salon. Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Hier ff. F. A. Heyne.

Dresdner Hof. Heute früh 1/9 Uhr Schweinsknochen, Abends mit Klößen, empfiehlt S. Lindner, Kupferg. 6.

Kleiner Kuchen Garten. Heute Allerlei mit Cotelettes oder Lende. (Hier auf Eis.)



Vom Pfaffenborfer Fettviehhof aus, durch Rosenthal bis zu Bonarand, wurde gestern ein großes Portemonnaie verloren.

Verloren ein schw. Gürtel im Rosenthal am 17. d. Gegen Bel. abzugeben Reichstr. 44, III.

Um Rückgabe von geliehenen Viertelöfen bittet freundlichst E. Sommer.

Die hiesigen Besitzer von Aktien des Zwickauer Bräudenbergsteinkohlenbauvereins, welche ihr Stimmrecht in der am 21. Juni in Zwickau Vormittags 10 Uhr stattfindenden Generalversammlung ausüben wollen...

Dr. Heim, Württembergischer Impfarzt, schrieb, daß es auch einem geübten Diagnostiker nicht immer möglich sei Dysenterien bei den Impfungen zu entdecken...

Dr. Glatter berichtet: Im Jahre 1855-57 in Gnomab bei Pest wurden von einem blühend aussehenden Kinde mehrere Kinder suppiliert geimpft...

Der Sache die Ehre.

Warum stiehe man die Bahnen nicht schon am Freitag den 16. d. heraus? warum erst am Sonnabend, der ganz ohne Bedeutung ist? Ein Sachse.

Ein Bravo

unserem Mitbürger Bebel für seine Rede in der Tonhalle.

Da das Herumschicken von Sammellisten nicht mehr gestattet wird, wendet sich das unterzeichnete Comité für das Armenkinderfest, sowie für Anerkennung treuer langjähriger Dienstzeit...

Der Nutzen für die ärmeren Jünglinge unserer Bezirksschulen, denen das ihren Fleiß und ihre Sittsamkeit so sehr anregende Johannisthalfest bereitet wird, und der Werth öffentlicher Anerkennung langjähriger Dienstzeit weiblicher Dienstboten ist genugsam bekannt...

Das Comité für das Armenkinderfest und für Anerkennung treuer langjähriger Dienstzeit.

Dr. E. Stephanl. Joh. Wilhelm Fiedler. F. W. Sturm. C. F. Köhler. Florentin Wehner. Carl Schönberg. Franz Hauptvogel. August Daum (Firma: Gustav Rus). Otto Meissner.

Von den Pocken Genesende sowie alle von Kräften Heruntergekommene

können sich zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit und zur Beschleunigung des Kräfte-Ersatzes keines besseren Mittels bedienen, als Grohmann's Original-Deutschen Porters (zu haben: Leipzig, Burgstrasse Nr. 9).

D. G. Gaischwig. Abfahrt 6 Uhr 30 Min. Eventuell Böhmerischer Bahnhof.

Der wohlgekauften Stadt Leipzig, die doch viel in diesem Kriege gethan hat und nicht müde wird an milden Gaben und wenn das, was bekannt geworden ist in allen Blättern, den Landwehr- und Reserveleuten wirklich zusprechen sollte, eine große Freude sein wird, kann sich Jeder denken.

Johannisthal. Der französische Brief hat Dich noch nicht geschenkt gemacht; die ganze Gesellschaft will Dich bloß ausziehen...

Brust-Syrup

aus Breslau, welcher auf der Pariser Weltausstellung die ehrenvolle Erwähnung empfing und durch seine Bestandtheile das sicherste Mittel gegen jeden Husten, Reirtheit, Verschleimung, Brustleiden und Halsbeschwerden ist.

In Flaschen à 1 Lthr. und à 15 Ngr. halten Lager davon in Leipzig die Herren:

- Theodor Pitzmann, Neumarkt, Julius Hübner, Gerberstraße, O. Jessnitz, Grimm, Steinweg, Gebr. Spillner, Windmühlenstraße, Robert Schwender, Schützenstraße, Franz Wittich, Universitätsstraße, A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Der Säuberungen mit der Wurzel Los sein will, hole das Säuberungsmittel bei Herrn Hasenobr, Petersstr. Nr. 19. Ein Geheiltes.

Eingefandt.

Hausfrauen können wir als ausgezeichnet die Buzer'sche Fleckentinctur empfehlen.

Das Müsepulver u. der Banzentob bei Herrn Hasenobr, Petersstr. Nr. 19, ist sehr zu empfehlen.

Vortrag über die I. Sächsische Landessynode zum Besten des Kirchenbaues zu Ostria in der Laußitz.

Auf Ersuchen mehrerer Bewohner Leipzigs hat Herr Consistorialrath Dr. Katscher sich bereit erklärt, nächsten Dienstag den 20. Juni 1871 Abends 7 Uhr im großen Saale der Buchhändler-Börse einen Bericht über die I. Sächsische Landessynode zu erstatten.

Zweites Leipziger Preisschießen

Programm für Montag den 19. c. Fortsetzung des Schießens von 7-12 Uhr Vormittags und von 2-8 Uhr Nachmittags. Concertmusik von 3 Uhr an im Parke und Kinderball von 4 Uhr an in der Festhalle.

Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe.

Vorschläge für vom hiesigen Verein zu stellende Anträge bezüglich des 5. Verbandstages innerhalb heute und drei Tagen schriftlich niederzulegen im Bureau Neumarkt Nr. 17 pert.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gefellige Zusammenkunft. Sonntag den 25. d. Mitts. wird eine Nachmittags-Partie mit Damen stattfinden.

Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend 6 Uhr Wasserfahrt im Connewitz. Versammlung: Brandbrücke. Der Vorstand.

Riedelscher Verein.

Heute Montag 7 Uhr Probe für gesammten Chor. Psalterion. Heute 8 Uhr Uebung. D. V.

Reichsstr. 35, I. Heute Abend 8 Uhr Probe bei L. L. Bonarand. Wegen des für diese Woche beabsichtigten Familien-Abends ist allseitiges u. pünctliches Erscheinen nöthig.

19. Omnibus-Ausflug nach Anhalt an der Mühle

nächsten Sonntag den 25. d. M. und haben sich Mitglieder u. Abonnenten, welche sich dabei betheiligen wollen, bis spätestens Freitag den 23. bei Herrn Carl Hoffmann, Reichsstrasse 33, zu melden.

Die Verlobung ihrer Tochter Hedwig mit Herrn Oskar Birekigt beehren sich hierdurch anzuzeigen. F. A. Kuntze nebst Frau.

Hedwig Kuntze Oskar Birekigt. Leipzig, Liebertwolkwitz, am 19. Juni 1871.

Heute Ab. 6 U. G. Bef. 8 U. M. Bef. Apollo. Handels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 18. Juni 20°

Schwimm-Anstalt: Temper. d. Wassers am 18. Juni 17° Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Städtische Zweifelhalt. Morgen Dienstag: Milchbirne mit Zuder und Bimmet, von 11-1 Uhr. Der Vorstand: Böhne.

Angemeldete Fremde.

- Hünberger, Km. a. Rüssen, gr. Baum. v. Schäblich, Officier u. Diener a. Berlin. K. St. Dresden. Specht, Km. a. Marzhan, St. Gta. Stroh, Km. a. R.irc, St. Nordh. Kol. Teller n. Ham., Rent. a. Leoben, Ost. de Vologne. Teichmoller, Capitain a. Petersburg, St. Russl. Paul, Km. a. Rem-Dorf, Hotel Gault. Winter n. Aros a. Prag und Maschl a. Wien, Km. a. Lebe's Hotel. Weinrich n. Fran, Km. a. Ostia, Ost. zum Palmbaum. Wepphal n. Fran, Part. aus Gantzen. Hotel Gault. Wolf, Km. a. Magdeburg, St. Gta. Rittmann, Km. a. Hamburg, braunes Hof. Rump, Km. a. Gantzen, St. de Gantzen.

Nachtrag.

r. Leipzig, 18. Juni. Die Bewohner unserer Stadt haben mit patriotischer und dankenswerther Einnüchtheit der Aufforderung entsprochen, ihre Häuser zu dem heutigen deutschen Dank- und Siegesfest zu schmücken.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 17. Juni. Das „Journal de Paris“ bestätigt, daß die Verhandlungen des Finanzministers mit den Finanziers gescheitert sind, namentlich soll England die Theilnahme an der Anleihe abgelehnt haben.

Paris, 17. Juni. Ein Placet enthält die Drohung, daß die Jäkurrection noch nicht beendet sei und daß die Brandstiftungen von Neuem beginnen würden.

1849er.

Heute alle im Trianongarten des Deutschen Reichsadlers, Emilienstraße 11.

- Adermann, Km. a. Dresden, St. Nordh. G. Busch Km. a. Gagen, St. Palmbaum. Hofst. n. Ostfeld, a. Postohl und Dillinger, Ing. a. Kugelsburg, Hotel zum Wagdeburger Bahnhof. Peda, Km. a. R.irc, St. Dresden. Peto n. Fran, Dr. med. a. Barth, Hotel de Carriere. Schildmann, Km. a. Düsseldorf, Hotel St. Louren. Burkard, Km. a. Zwickau, grüner Baum. Carnap, Km. a. Rensdorf, St. Hamburg. Goho, Km. a. Dessau, St. Kronprinz. Dötting, Hofkammerpiscier a. Berlin, Hotel de Carriere. Böhm, Km. a. Ostbah und Köhler, Fabr. a. Gumbach, St. Palmb.

- Drottsch, Ing. a. Rinden, St. London. Gichel n. Fran, Km. a. Magdeburg, Hotel St. Dresden. Fried, Km. a. Bosen und Franz, Maschinenfabr. aus Crimmitschau, Lebe's Hotel. Glogau n. Fran, Km. a. Hamburg, Stadt Hamburg. Grah, Fabr. a. Schwarzenberg, Hotel zum Berliner Bahnhof. Grundmann n. Fran, Ostfeld, a. Baumgarten, Müller's Hotel. Guller, Fabr. a. Gommich, Stadt Ostia. v. Hartkugel, Schupmann a. D. a. Hannover, Lebe's Hotel. Günsel, Km. a. Rensdorf, St. de Vologne. Jahr, Km. a. Lütkich, St. London.

- Koch n. Fran, Factor a. Duch, Lebe's St. Dresden. Köber, Fabr. a. Dresden, St. Dresden. Koch a. Halle und Kögel a. Schütz, Rste, St. Kronprinz. v. Krosch, Premierlieuten. a. Coblenz und Kaiser n. Fran, Km. a. Cannstadt, Hotel zum Palmbaum. Pizart, Fabricat. a. Paris, Hotel Gault. Rohmann, Amte- u. Hofzimmermeister aus Carlshof, St. J. Magdeburg, Bahnhof. Müller, Renten. a. Magdeburg, Lebe's Hotel. Rinde, Factor a. Penig, grüner Baum. Marti, Rent. a. Wien und Rahr, Km. a. Rachen, St. Hamburg. Reyer, Km. a. Berlin und Müller, Fabr. a. Götting, St. Ostia. Reubert, Privatm. a. Ostig, braunes Hof. St. de Ruffie.